

	<p>Objekt: Kyrene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214478</p>
--	--

## Beschreibung

Vorder- und Rückseite dieser Münze zeigen die Frucht oder die Samen der Silphionpflanze, welche im Altertum an der libyschen Küste, also im Prägegebiet der vorliegenden Münzen, wuchs. Die Milch der Silphionstaude galt in der Antike als vielseitig einsetzbares Heilmittel. Zusätzlich wurde die Pflanze als hochwertiges Mastfutter in der Viehzucht verwendet, wodurch wahrscheinlich ihr Aussterben noch in der Antike zu erklären ist.

Vorderseite: Zwei Silphionfrüchte, zwischen ihnen drei Kugeln.

Rückseite: Flachvertieftes Quadrat, darin Silphionfrucht, in der Mitte oben ein Punkt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.25 g; Durchmesser: 11-14 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 500-480 v. Chr.

wer

wo Kyrene

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

wo Afrika

## Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

## Literatur

- BMC Cyrenaica 8 f. Nr. 36-37 Taf. 5,2-3. Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 1165 (Frucht der Rs. kleiner, 500-480 v. Chr.). - Zum Silphion vgl. H. Baumann, Pflanzenbilder auf griechischen Münzen (2000) 56 f..